

## I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
1. EINLEITUNG . . . . .	1
2. SPRACHKRITIK ALS IDEOLOGIEKRITIK . . . . .	3
2.1 Sprache und Ideologie - sprachliche Zeichenorganisa- tion und Wirklichkeitskonstituierung - sozial-ideolo- gisch bedingte Konstanten der Zeichenorganisation - Sprache als Instrument der Macht - Schreiben als ge- sellschaftspolitische Handlung . . . . .	3
2.2 Entwicklung der sprachkritischen Positionen von San- guineti und Sollers . . . . .	7
2.21 Ausgangspunkt des literarischen Schaffens und Auftau- chen sprachkritischer Thesen . . . . .	8
Die 'Gruppe 63' - Avantgarde als Produkt der bürger- lichen Gesellschaft - Sprachkrise als Krise der Ge- sellschaft - 'Laborintus' und 'Erotopaegnia' - Sprachgrotesken und Realitätsvermittlung . . . . .	8
Die Gruppe 'Tel Quel' - Sprachkritik in Analogie zur Theorienbildung poststrukturalistischer Sprachonto- logie - 'L'intermédiaire' - Materialität der Sprache und Wirklichkeitskonstituierung . . . . .	14
2.22 Epistemologischer Hintergrund der Sprachkonzepte .	19
2.221 Das sprachtheoretische als erfahrungstheoretisches Problem - 'imaginer-parler' vs 'penser et parler' - sprachliche Gesetzmäßigkeiten und Erfahrungskonsti- tuierung - Jacques Lacan und Roland Barthes . . . . .	20
2.222 Sprache und Wirklichkeitskonstituierung - Hinter- gründe - Sprachontologie Sanguineti: Sprache als Soziolekt - sprachliche Konkretisierung gesellschaftlich-ideologisch deter- minierter Weltbilder durch formalsprachliche Mythen- bildung . . . . .	35
Sollers: Abkehr vom Repräsentationsmodell der Spra- che - Sprachmaterialität - Derridas 'écriture' als der Sprache vorgeordnete Instanz . . . . .	38
2.223 Zusammenfassende Gegenüberstellung der 'linguaggio'- und 'écriture'-Konzeption . . . . .	45

2.3	Die Kritik am 'bürgerlichen' Sprachmodell . . . . .	50
2.31	Bestimmung des 'bürgerlichen' Sprachmodells bei Sanguineti und Sollers . . . . .	50
2.32	Kritik der 'bürgerlichen' Sprache als Repressions- und Verdrängungsmechanismu . . . . .	58
2.321	Subjektkritik - Kritik am Mythos des autonomen Sub- jekts - Eingebundenheit des Subjekts in die Ordnung der Diskurse - Sozialisierung und Kulturalisierung durch die bestehende Sprachordnung . . . . .	58
	Sanguineti: Sprachnorm als Produkt der bestehenden Gesellschaftsformation - Gesellschaft reglementiert menschliche Triebökonomie - Umformung des Lustprin- zips in das Leistungsprinzip - Entsexualisierung des Körpers durch die bestehende Sprachordnung . . . . .	59
	Sollers: 'L'écriture' (Derrida) als triebregulatives Prinzip und Medium der Sexualität - Repräsentations- modell der Sprache verhindert freie Entfaltung der 'Schrift' - bestehende Sprachordnung als Unterdrück- kungsmechanismus von Sexualität . . . . .	63
2.322	Kritik der Geschichtskonzeption - Entmystifizie- rung des ahistorisch-metaphysisch orientierten Sprachmodells . . . . .	65
	Sanguineti: Sprachnorm als Soziolekt der sozial domi- nanten Gruppe - Kritik an der Verschleierung ihrer Geschichtlichkeit und Ideologie der Wirklichkeitsin- terpretation in Opposition zu weiteren Klassensprach- en der Gesellschaft . . . . .	65
	Sollers: Kritik am Repräsentationsmodell der Sprache und dessen metaphysischer Geschichtsinterpretation - Foucault und das Konzept der 'Monumentalgeschichte' - bedeutungsgebende Praxis und epochale Wissensordnung - Diskontinuität epochaler Episteme . . . . .	68
2.323	Kritik der 'symbolischen Ökonomie' - Kritik am Ver- teilungssystem des symbolischen Eigentums im bestehen- den Sprachmodell - Kampf um Besitzergreifung und Ko- difizierung der Sprache . . . . .	72
	Sanguineti: symbolische Ökonomie der sprachlichen Norm als Produkt der gesellschaftlichen Ökonomie - Kontrolle über Produktion und Rezeption von Sinn - Verschleierung ideologischer Sinnzirkulation im Kom- munikationsprozeß - Kontrolle gesellschaftlicher Funktion von Kunst durch bestehende Marktordnung . . . . .	73

Sollers: Analogie von symbolischer und gesellschaftlicher Ökonomie in bezug auf die Verschleierung der Arbeit der Sinnproduktion - Kritik an der Hypostasierung des Tauscherts des Zeichens unter Ausschluß seines Gebrauchswerts - der durch die Reduktion von Gebrauchs- auf Tauschwert im bestehenden Sprachmodell akkumulierte Mehrwert bleibt unproduktiv - Verhinderung der freien Entfaltung der Arbeitskraft der 'écriture' durch die symbolische Ökonomie des Logozentrismus . . . . . 77

### 3. DIE 'REVOLUTIONÄRE' LITERATURKONZEPTION

- 3.1 Entmystifizierung und Reideologisierung des literarischen Schaffens - durch die Ideologie der Sprache bedingte Verankerung des literarischen Schaffens im gesellschaftlichen Kontext - Entmystifizierung der Mythen zur Sublimierung der Kunst - ideologische Reorganisation literarischer Praxis . . . . . 82
- 3.2 Theorie 'revolutionären' Schreibens bei Sanguineti und Sollers . . . . . 87
- 3.21 Die Neugestaltung der signifikanten Praxis - Überschreitung des durch die bestehende Sprachordnung konstituierten Sinnhorizonts - Zerstörung seiner ideologischen Grenzen durch die Modellierung des 'signifié' als 'signifiant' . . . . . 87
- 3.211 'mitopoesi' - Sprengung der ideologischen 'signifié'-Bezüge durch ihre Loslösung vom Referenten im Rezeptionsvorgang der 'partecipazione inconscia' - Archetypen als historisch bedingte Bilder des kollektiven Unbewußten - Erfahrbarmachung verdrängten Sinns durch poetisch kozipte Traumbilder . . . . . 88
- 3.212 'écriture' - Zerstörung ideologisch transzendentaler 'signifiés' durch differentielle 'signifiant'-Bezüge - die der Traumwelt analoge signifikante Praxis der Metonymisierung und Metaphorisierung - Kristevas 'Semiotologie der Produktion' - die poetische Sprache als Unendlichkeit und als Beziehungsbündel - Formalisierungs- und Generierungsgesetze der 'écriture' . . . . . 94
- 3.22 Schreiben als 'Lesen' von Literatur und Gesellschaft: Intertextualität - Entsprechung von signifikanter und gesellschaftlicher Praxis - Dialogismus auf der Ebene der signifikanten Textstruktur - die signifizierte

	Produktion als transformierende Lektüre . . . . .	100
3.221	Sanguineti: Sprachstrukturation und ideologische Wirklichkeitssetzung - psychische Verankerung des Literaten im gesellschaftlichen Kontext - Sprachhorizont und historisch-gesellschaftlich bedingte Kollektivsymbolik des Unbewußten . . . . .	102
3.222	Sollers: der literarische Text als 'double' - der potentiell unendliche Text als Transformationsprozeß - gedoppelte Sequenz und Verräumlichung des Textes - der Text als Paragramm - der semantische Materialismus des Textes und die Ökonomie des produktiven Konsums - Althussers Konzept der theoretischen Praxis - textuelle Produktion und 'histoire textuelle' - Schreiber und Leser als Bestandteile des Texts . . . . .	120
3.23	Der Roman/Text als Initiations- und Transformationsprozeß - signifizierende Produktion als transformierende Lektüre - Neudefinition der historisch-gesellschaftlichen Funktion des Textes . . . . .	134
3.231	'fabula onirica' - Roman als Vermittler tradiertter Mythen - Traum und historisch-gesellschaftlich bedingte Kollektivsymbolik des Unbewußten - 'attività mitopoietica' und Initiation - Textrezeption als Initiations- und Individuationsprozeß . . . . .	135
3.232	'écriture textuelle' - Textökonomie - 'le désir' als Motor textueller Produktivität - die Explosion des Semiotischen im Symbolischen und der Prozeß des De/Konstruierens von Sinn - das Subjekt als Prozeß . . . . .	144
3.3.	Die 'Neudefinition' der Literatur in ihrer Rolle im gesellschaftlichen Kontext . . . . .	153
3.31	Literatur/'Schreiben' als gesellschaftliches Medium	
3.311	'La letteratura 'autre'' - 'Oppositionsästhetik' und ideologische Neufundierung der Literatur - 'opposizione anarchica' als Protest gegen die gesellschaftliche Neutralisierung der Kunst - 'la ragione pratica dell'arte' . . . . .	154
3.312	'écriture-philosophie-science' - Auflösung des idealistisch metaphysischen Literaturmodells - die 'Schrift' als 'laboration philosophique' und theoretische Praxis - die neue Dialektik zwischen 'écriture' und Wissenschaft . . . . .	157
3.32	Literatur/'Schreiben' als gesellschaftsverändernder Faktor . . . . .	160

3.321	'La letteratura della crudeltà' - Aufhebung der die bürgerliche Mythensprache konstituierenden Trennung von Name und Ding und Überwindung der sprachlichen Repression - Resexualisierung des Individuums und neues historisch-gesellschaftliches Bewußtsein - Sprache als 'praktisches Bewußtsein' und Instrument politisch-revolutionärer Praxis . . . . .	160
3.322	'écriture textuelle' - Althusser's These der strukturellen Interdependenz symbolischer, ideologischer und istorischer Zeichensysteme der Gesellschaft - Überdeterminierung und Ökonomie als Determinante letzter Instanz - Überwindung der Trennung von 'signifiant' und 'signifié' und Aufhebung des sich im sprachlichen Produktionszusammenhang manifestierenden gesellschaftlichen Widerspruchs der Sexualverdrängung - Neuordnung der symbolischen Ökonomie und Veränderung der ideologischen und historischen Strukturen . . . . .	164
4.	ZUSAMMENFASSUNG - typologische Strukturparallelen neoavantgardistischer Theorienbildung im Literaturkonzept von Sanguineti und Sollers . . . . .	169
LITERATURANGABEN . . . . .		176